

Glaubensvorbilder des Alten Bundes

¹Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht auf das, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht.²Durch diesen Glauben nämlich haben die Vorfahren Zeugnis empfangen.³Durch den Glauben erkennen wir, dass die Welt durch Gottes Wort geschaffen ist, so dass alles, was man sieht, aus nichts geworden ist.⁴Durch den Glauben hat Abel Gott ein größeres Opfer dargebracht als Kain; dadurch wurde ihm bezeugt, dass er gerecht sei, da Gott selbst es über seine Gabe bezeugt hat; und durch ihn redet er noch, obwohl er gestorben ist.⁵Durch den Glauben wurde Henoch entrückt, damit er den Tod nicht sehe, und wurde nicht mehr gefunden, weil ihn Gott entrückt hatte; denn vor seiner Entrückung ist ihm bezeugt worden, dass er Gott gefallen habe.⁶Aber ohne Glauben ist's unmöglich, Gott zu gefallen; denn wer zu Gott kommen will, der muss glauben, dass er ist und denen, die ihn suchen, ein Vergelter sein wird.⁷Durch den Glauben hat Noah Gott geehrt und die Arche gebaut zur Rettung seines Hauses, als er ein göttliches Wort empfing über das, was man noch nicht sah. Durch denselben Glauben sprach er das Urteil der Welt und hat ererbt die Gerechtigkeit, die durch den Glauben kommt.⁸Durch den Glauben war Abraham gehorsam, als er berufen wurde, in ein Land zu ziehen, das er erben sollte; und er zog aus und wusste nicht wo er hinkäme.⁹Durch den Glauben ist er ein Fremdling gewesen in dem verheißenen Land, und wohnte wie in einem fremden Land in Zelten mit Isaak und Jakob, den

Shahadeh al-Iman fi al-Ehd al-Qadim

¹وَأَمَّا الْإِيمَانُ فَهُوَ التَّيَقُّنُ بِمَا يُرْجَى وَالْإِيمَانُ بِأُمُورٍ لَا تُبْهَنُ. ²فَإِنَّهُمْ فِي هَذَا شُهِدُوا لِلْقَدَمَاءِ. ³بِالْإِيمَانِ تَفْهَمُ أَنَّ الْعَالَمِينَ أَنْفَعَتْ بِكَلِمَةِ اللَّهِ حَتَّى لَمْ يَتَكَوَّنْ مَا يَبْرَى مِمَّا هُوَ ظَاهِرٌ. ⁴بِالْإِيمَانِ قَدَّمَ هَابِيلُ لِلَّهِ ذَبِيحَةً أَفْضَلَ مِنْ قَايِنَ، فَبِهِ شُهِدَ لَهُ أَنَّ بَارًّا إِذْ شَهِدَ اللَّهُ لِقَرَابَتِهِ، وَبِهِ، وَإِنْ مَاتَ، يَتَكَلَّمُ بَعْدُ. ⁵بِالْإِيمَانِ نُقِلَ أَخْنُوحُ لِكَيْ لَا يَرَى الْمَوْتَ وَلَمْ يَوْجَدْ لَأَنَّ اللَّهَ تَقَلَّهَ، إِذْ قَبْلَ تَقَلُّهِ شُهِدَ لَهُ بِأَنَّهُ قَدْ أَرْضَى اللَّهَ. ⁶وَلَكِنْ بِدُونِ إِيمَانٍ لَا يُمَكِّنُ إِِرْصَاؤُهُ، لِأَنَّهُ يَجِبُ أَنَّ الَّذِي يَأْتِي إِلَى اللَّهِ يُؤْمِنُ بِأَنَّهُ مُوجُودٌ وَأَنَّهُ يُجَاوِزُ الَّذِينَ يَطْلُبُونَهُ. ⁷بِالْإِيمَانِ نُوحٌ، لَمَّا أَوْجِبَ إِلَيْهِ عَنْ أُمُورٍ لَمْ تُرْ بَعْدُ، خَافَ قَبْتِي فُلْكَاءَ لِحَلَاصِ بَيْتِهِ، فَبِهِ دَانَ الْعَالَمُ وَصَارَ وَارِثًا لِلْبِرِّ الَّذِي حَسَبَ الْإِيمَانِ. ⁸بِالْإِيمَانِ إِبْرَاهِيمُ، لَمَّا دُعِيَ، أَطَاعَ أَنْ يَخْرُجَ إِلَى الْمَكَانِ الَّذِي كَانَ غَتِيدًا أَنْ يَأْخُذَهُ مِيرَاثًا، فَخَرَجَ وَهُوَ لَا يَعْلَمُ إِلَى أَيْنَ يَأْتِي. ⁹بِالْإِيمَانِ تَعَرَّبَ فِي أَرْضِ الْمُؤْعِدِ كَأَنَّهَا غَرِبَتُهُ سَاكِنًا فِي خِيَامٍ مَعَ إِسْحَاقَ وَيَعْقُوبَ الْوَارِثَيْنِ مَعَهُ لِهَذَا الْمُؤْعِدِ عَيْنِهِ، ¹⁰لَأَنَّهُ كَانَ يَنْتَظِرُ الْمَدِينَةَ الَّتِي لَهَا الْأَسَاسَاتُ الَّتِي صَانِعُهَا وَبَارِئُهَا اللَّهُ. ¹¹بِالْإِيمَانِ سَارَهُ تَمَسُّهَا أَيْضًا أَحَدَتْ قُدْرَةً عَلَى إِنْشَاءِ نَسْلِ وَبَعْدَ وَقْتِ السَّنِّ وَلَدَتْ، إِذْ حَسِبَتْ الَّذِي وَعَدَ صَادِقًا. ¹²لِذَلِكَ وَلَدَ أَيْضًا مِنْ وَاحِدٍ، وَذَلِكَ مِنْ مُمَاتٍ، مِثْلُ نُجُومِ السَّمَاءِ فِي الْكَثْرَةِ وَكَالرَّمْلِ الَّذِي عَلَى شَاطِئِ الْبَحْرِ الَّذِي لَا يَعُدُّ. ¹³فِي الْإِيمَانِ مَاتَ هَؤُلَاءِ أَجْمَعُونَ وَهُمْ لَمْ يَبْأَلُوا الْمَوَاعِيدَ، بَلْ مِنْ بَعِيدٍ نَظَرُوا وَصَدَّقُوا وَحْيَهَا وَأَقْرَبُوا بِأَنَّهُمْ غُرَبَاءُ وَتَرَلَاءُ عَلَى الْأَرْضِ. ¹⁴فَإِنَّ الَّذِينَ يَقُولُونَ مِثْلَ هَذَا يُظْهِرُونَ أَنَّهُمْ يَطْلُبُونَ وَطَنًا. ¹⁵قَلُّوا ذَكَرُوا ذَلِكَ الَّذِي خَرَجُوا مِنْهُ لَكَأَنَّ لَهُمْ قُرْصَةً لِلرُّجُوعِ، وَلَكِنْ الْآنَ يَنْتَعُونَ وَطَنًا أَفْضَلَ، أَيْ سَمَاوِيًّا، لِذَلِكَ لَا يَسْتَجِ بِهَمِّ اللَّهِ أَنْ يُدْعَى إِلَهُهُمْ لِأَنَّهُ أَعَدَّ لَهُمْ مَدِينَةً. ¹⁷بِالْإِيمَانِ قَدَّمَ إِبْرَاهِيمُ إِسْحَاقَ وَهُوَ مُجَرَّبٌ، قَدَّمَ اللَّهُ الَّذِي قِيلَ الْمَوَاعِيدَ، وَجِدَهُ، الَّذِي قِيلَ لَهُ: "إِنَّهُ بِإِسْحَاقَ يُدْعَى لَكَ نَسْلٌ"، ¹⁹إِذْ حَسِبَ أَنَّ اللَّهَ قَادِرٌ عَلَى الْإِقَامَةِ مِنَ الْأَمْوَاتِ أَيْضًا الَّذِينَ مِنْهُمْ أَحَدَهُ أَيْضًا فِي مِثَالٍ. ²⁰بِالْإِيمَانِ إِسْحَاقُ بَارَكَ يَعْقُوبَ وَعِيسُو مِنْ جِهَةِ أُمُورٍ غَتِيدَةٍ. ²¹بِالْإِيمَانِ يَعْقُوبُ عِنْدَ مَوْتِهِ بَارَكَ كُلَّ وَاحِدٍ مِنْ ابْنَيْ يَوْسُفَ وَسَجَدَ عَلَى رَأْسِ عَصَاهُ. ²²بِالْإِيمَانِ يَوْسُفُ عِنْدَ مَوْتِهِ ذَكَرَ خُرُوجَ بَنِي إِسْرَائِيلَ وَأَوْصَى مِنْ

Miterben derselben Verheißung;¹⁰ denn er wartete auf eine Stadt, die einen sicheren Grund hat, deren Baumeister und Schöpfer Gott ist.¹¹ Durch den Glauben empfang auch Sara die Kraft, Nachkommenschaft hervorzubringen und gebar trotz ihres hohen Alters; denn sie achtete ihn für treu, der es verheißten hatte.¹² Darum sind auch von dem einen, der schon fast erstorben war, so viele Nachkommen geboren worden wie die Sterne am Himmel und wie der Sand am Ufer des Meeres, der unzählbar ist.

¹³ Diese alle sind gestorben im Glauben und haben die Verheißungen nicht erlangt, sondern sie nur von ferne gesehen und sich daran genügen lassen und bekannt, dass sie Gäste und Fremdlinge auf Erden wären.¹⁴ Die aber solches sagen, geben zu verstehen, dass sie ein Vaterland suchen.¹⁵ Und wenn sie das Land gemeint hätten, von dem sie ausgezogen waren, so hätten sie ja Zeit gehabt, wieder zurückzukehren.¹⁶ Nun aber begehren sie ein besseres, nämlich ein himmlisches. Darum schämt sich auch Gott ihrer nicht, ihr Gott zu heißen; denn er hat ihnen eine Stadt bereitet.

¹⁷ Durch den Glauben opferte Abraham den Isaak, als er versucht wurde, und gab den Einzig—Geborenen dahin, als er schon die Verheißung empfangen hatte,¹⁸ von dem gesagt war: "Durch Isaak soll dir eine Nachkommenschaft genannt werden";¹⁹ und dachte: Gott kann wohl auch von den Toten auferwecken; woher er ihn auch als Gleichnis wiederbekam.²⁰ Durch den Glauben segnete Isaak den Jakob und Esau im Blick

جَهَةِ عِظَامِهِ.²³ بِالْإِيمَانِ مُوسَى، بَعْدَمَا وُلِدَ، أَحْفَاهُ أَبَوَاهُ ثَلَاثَةَ أَشْهُرٍ لِأَنَّهُمَا رَأَيَا الصَّبِيَّ جَمِيلًا وَلَمْ يَخْشَيَا أَمْرَ الْمَلِكِ.²⁴ بِالْإِيمَانِ مُوسَى لَمَّا كَبُرَ أَبِي أَنْ يُدْعَى ابْنُ ابْنَتِهِ فِرْعَوْنَ²⁵ مُفَضَّلًا بِالْأَخْرَى أَنْ يُذَلَّ مَعَ شَعْبِ اللَّهِ عَلَى أَنْ يَكُونَ لَهُ تَمَنُّعٌ وَفِتْنَةٌ بِالْحَطِيَّةِ،²⁶ حَاسِبًا عَارَ الْمَسِيحِ غِنَى أَعْطَمَ مِنْ خَزَائِنِ مِصْرَ لِأَنَّهُ كَانَ يَنْتَظِرُ إِلَى الْمَجَارَاةِ.²⁷ بِالْإِيمَانِ تَرَكَ مِصْرَ غَيْرَ خَائِفٍ مِنْ عَصَبِ الْمَلِكِ لِأَنَّهُ تَشَدَّدَ كَأَنَّهُ يَرَى مَنْ لَا يَرَى.²⁸ بِالْإِيمَانِ صَنَعَ الْفُصْحَ وَرَشَّ الدَّمَ لَنَلَّا يَمَسُّهُمْ الَّذِي أَهْلَكَ الْبُكَارَ.²⁹ بِالْإِيمَانِ اجْتَازُوا فِي الْبَحْرِ الْأَحْمَرِ كَمَا فِي الْيَابِسَةِ، الْأَمْرُ الَّذِي لَمَّا سَرَعَ فِيهِ الْمَصْرِيُّونَ عَرَفُوا.³⁰ بِالْإِيمَانِ سَقَطَتْ أَسْوَارُ أَرِيحَا بَعْدَمَا طِيفَ حَوْلَهَا سَبْعَةَ أَيَّامٍ.³¹ بِالْإِيمَانِ رَاحِبُ الرَّائِيَةِ لَمْ تَهْلِكْ مَعَ الْعُصَاةِ إِذْ قِيلَتْ أَلْجَسُوسَيْنِ بِسَلَامٍ.³² وَمَاذَا أَقُولُ أَيْضًا؟ لِأَنَّهُ يُعَوِّزُنِي الْوَقْتُ إِنْ أَحْزَنَتْ عَنْ جِدْعُونَ وَيَزَارِقَ وَشَمْشُونُ وَيَفْتَاخَ وَدَاوُدَ وَصَمُوئِيلَ وَالْأَنْبِيَاءَ،³³ الَّذِينَ بِالْإِيمَانِ قَهَرُوا مَمَالِكَ، صَنَعُوا بَرًّا، تَأَلَّوْا مَوَاعِيدَ، سَدُّوا أَفْوَاهَ أَسُودٍ،³⁴ أَطْفَأُوا قُوَّةَ النَّارِ، تَجَوَّأَ مِنْ حَذِّ السَّيْفِ، تَقَوَّوْا مِنْ ضَعْفٍ، صَارُوا أَشِدَّاءَ فِي الْحَرْبِ، هَزَمُوا جُيُوشَ غُرَبَاءَ،³⁵ أَخَذَتْ نِسَاءُ أُمُومَاتِهِنَّ بِفِيئَامَةٍ، وَأَخْرَجُوا عَذْبُوا وَلَمْ يَقْبَلُوا النَّجَاةَ لِكَيْ يَتَّالُوا قِيَامَةً أَفْضَلَ،³⁶ وَأَخْرَجُوا تَجَرَّبُوا فِي هُرَيْرٍ وَجَلَدٍ ثُمَّ فِي قُبُورٍ أَيْضًا وَحَسِيسٍ،³⁷ رُحِمُوا، نُشِرُوا، جُرَّبُوا، مَاتُوا قَتْلًا بِالسَّيْفِ، طَافُوا فِي جُلُودِ عَنَمٍ وَجُلُودِ مِعْرَى، مُعْتَازِينَ، مَكْرُوبِينَ، مُذَلِّينَ،³⁸ وَهُمْ لَمْ يَكُنِ الْعَالَمُ مُسْتَجِيبًا لَهُمْ، تَائِهِينَ فِي بَرَارِيٍّ وَجِبَالٍ وَمَعَايِرَ وَشُفُوقِ الْأَرْضِ.³⁹ قَهُولًا كُلَّهُمْ، مَشْهُودًا لَهُمْ بِالْإِيمَانِ، لَمْ يَتَّالُوا الْمُوْعِدَ إِذْ سَبَقَ اللَّهُ فَتَظَرَّ لَنَا شَيْئًا أَفْضَلَ لِكَيْ لَا يُكْمَلُوا بِدُونِنَا.

auf die zukünftigen Dinge.²¹ Durch den Glauben segnete Jakob, als er starb, die beiden Söhne Josephs und neigte sich im Gebet über die Spitze seines Stabes.²² Durch den Glauben redete Joseph, als er starb, vom Auszug der Kinder Israel und gab Anweisungen bezüglich seiner Gebeine.²³ Durch den Glauben wurde Mose, als er geboren war, drei Monate verborgen von seinen Eltern, weil sie sahen, dass er ein schönes Kind war; und sie fürchteten sich nicht vor des Königs Gebot.²⁴ Durch den Glauben wollte Mose, als er erwachsen war, nicht mehr ein Sohn der Tochter des Pharaos genannt werden,²⁵ sondern wollte viel lieber zusammen mit dem Volk Gottes Schande erleiden, als den zeitlichen Genuss der Sünde haben,²⁶ und achtete die Schmach Christi für größeren Reichtum als die Schätze Ägyptens; denn er sah auf die Belohnung.²⁷ Durch den Glauben verließ er Ägypten und fürchtete nicht den Zorn des Königs; denn er hielt sich an den, den er nicht sah, als sähe er ihn.²⁸ Durch den Glauben hielt er Passah und das Besprengen mit Blut, damit der Verderber ihre Erstgeburten nicht erwürge.²⁹ Durch den Glauben gingen sie durchs Rote Meer wie über trockenes Land; als die Ägypter das auch versuchten, ertranken sie.³⁰ Durch den Glauben fielen die Mauern Jerichos, nachdem Israel sieben Tage um sie herumgegangen waren.³¹ Durch den Glauben kam die Hure Rahab nicht mit den Ungehorsamen um, weil sie die Kundschafter in Frieden aufnahm.

³² Und was soll ich noch mehr sagen? Die Zeit würde mir zu kurz, wenn ich erzählen

sollte von Gideon und Barak und Simson und Jeftah und David und Samuel und den Propheten,³³ die durch den Glauben Königreiche bezwungen haben, Gerechtigkeit geübt, Verheißungen erlangt, Löwen den Rachen gestopft,³⁴ des Feuers Kraft ausgelöscht, sind der Schärfe des Schwertes entronnen, sind aus der Schwachheit zu Kraft gekommen, sind stark geworden im Kampf, und haben fremde Heere geschlagen.³⁵ Frauen haben ihre Toten durch Auferstehung wiederbekommen. Andere aber wurden gefoltert und haben die Freilassung nicht angenommen, damit sie die Auferstehung, die besser ist, erlangten.³⁶ Andere haben Spott und Geißelung erlitten, dazu Fesseln und Gefängnis.³⁷ Sie wurden gesteinigt, zersägt, erstochen, und durchs Schwert getötet; sie sind umhergezogen in Schafspelzen und Ziegenfellen, haben Mangel, Bedrängnis, Misshandlungen erduldet.³⁸ Sie, deren die Welt nicht wert war, sind im Elend umhergeirrt in den Wüsten, auf den Bergen und in den Höhlen und Erdlöchern.³⁹ Diese alle haben durch den Glauben Zeugnis von Gott empfangen und doch die Verheißung nicht erlangt,⁴⁰ weil Gott etwas Besseres für uns zuvor ausersehen hat; sie aber sollten nicht ohne uns vollendet werden.